



Wir leben **Vielfalt** –  
Wofür wir stehen



für köln

# Wir leben **Vielfalt** – was gilt bei uns?

Vielfalt ist ein Markenzeichen Gottes, so unsere Überzeugung als kirchlicher Wohlfahrtsverband. Tag täglich dürfen wir es in der Arbeit und in unserer Dienstgemeinschaft erleben.

Religiös und weltanschaulich unterschiedlich geprägte Mitarbeitende sind in unseren Arbeitsfeldern tätig. Uns eint das Liebesgebot Jesu als entscheidendes Motiv aller caritativen Arbeit. In allem Nächstenliebe so lautet unser Leitspruch. Konkret heißt dies, hinschauen, wo andere wegsehen, stark sein, wenn andere aufgeben. Daran mitzuwirken sind alle Menschen guten Willens eingeladen, die unsere christlichen Werte teilen. Dabei sind nicht Herkunft, Geschlecht, Lebensform, sexuelle Identität, Alter oder Weltanschauung entscheidend. Wichtig ist, ob er/sie unseren Weg gemeinsam mit Gleichgesinnten gehen möchte. Persönliche Haltung und Kompetenz der Mitarbeitenden sind hierbei genauso wichtig wie eine fundierte Fachlichkeit. So kann die Vielfalt unserer Mitarbeitenden bereichern ohne beliebig zu sein.

Die immer wieder notwendige Rückbesinnung auf den christlichen Auftrag, Not zu sehen und entsprechend zu handeln, ist Grundlage für all unser Tun. Die konstruktive Auseinandersetzung mit Religion, Spiritualität, Werten und Menschenbild ist hierbei Teil unserer Professionalität. Sie ist nie abgeschlossen und wird immer wieder neu in die aktuelle Realität zu übersetzen sein. In einem Klima der Offenheit und Wertschätzung kann Vielfalt im Miteinander gelingen. Damit wollen wir auch zukünftig als Teil von katholischer Kirche Glaubwürdigkeit leben.



**Peter Krücker**

Vorstand Caritasverband für die Stadt Köln e.V.



**Markus Nikolaus**



# 1

## Was gilt in der **Praxis**?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden, sowohl von Mitarbeitenden wie auch von Bewerber\*innen. Diese Zusammenstellung erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte von Vielfalt hinzukommen. Auch wird auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, kommen Sie bitte auf uns zu.



# 2

## Dürfen nur **Katholiken** bei der Caritas arbeiten?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammen zu arbeiten, sehen wir als eine positive Stärke des Verbandes. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Caritas in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeitenden. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Caritas zu. Daher müssen diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer anderen christlichen Kirche sein.





# 3

## **Nicht getauft** und bei der Caritas?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können beim Caritasverband arbeiten, wenn sie die Ziele und Werte der Caritas in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren. Auch hier gilt: Führungskräfte müssen in der Regel katholisch oder Mitglied einer anderen christlichen Kirche sein.

4



Ich will mich **scheiden** lassen, muss ich jetzt um meinen Arbeitsplatz fürchten?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

Ich bin geschieden und möchte **wieder heiraten**. habe ich noch eine Chance bei der Caritas?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hindergrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für den Caritasverband ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeitenden wichtig.



# 5

## **Ich bin homosexuell – gleichgeschlechtliche Partnerschaft/Zivilehe und ein Arbeitsplatz bei der Caritas?**

Homosexuelle Mitarbeitende gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft dazu. Dies gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft/Zivilehe leben. Diese ist kein Hinderungsgrund für eine Anstellung oder Weiterbeschäftigung.

6



# Aus der Kirche **ausgetreten** – was jetzt?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Die Caritas ist ein Teil der Kirche. Somit stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte der Caritas loyal mittragen und nach außen vertreten? Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt sehr vielschichtig sein können. Eine Entscheidung über eine Weiterbeschäftigung bzw. eine Einstellung fällt nach einem persönlichen Gespräch durch den Vorstand.

# Wieder in die Kirche **eintreten**

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist selbstverständlich möglich. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Schritt überlegen und wir bzw. der Ortspfarrer bieten alle notwendige Unterstützung an. Gerne können Sie sich für die Begleitung Ihres Anliegens auch an die Stabsstelle Christliche Identität und Seelsorge wenden. (Kontakt siehe letzte Seite)





# 7

Kann jetzt **jede/r** bei der Caritas arbeiten? Ist jetzt alles **beliebig**?

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vorneherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt, oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht beim Caritasverband arbeiten.

# Welche **Werte** sind uns wichtig?

Mitarbeitende und Führungskräfte in der Kölner Caritas sind in ständigem Austausch darüber, was die Caritas-Arbeit WERTvoll macht und trägt. Das Ergebnis ist ein „Wertekompass“. Er zeigt die zentralen Werte als christlicher Verband und deren praktische Umsetzung für die Arbeit.

# Was macht die **Identität** von Caritas aus?

Gottes Liebe gilt allen Menschen. Ohne Ausnahme und ohne Vorbedingung. Als katholischer Wohlfahrtsverband wollen wir diese universelle Liebe Gottes, orientiert an der Botschaft Jesu, für möglichst viele Menschen erfahrbar machen.

Für dieses Anliegen arbeiten in der Kölner Caritas Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen, Weltanschauungen, Lebensformen und sexueller Identitäten.

Bei all ihrer Unterschiedlichkeit verbindet sie das eine Ziel: In allem Nächstenliebe. Diese Vielfalt in unserer Mitarbeiterschaft ist für uns eine Bereicherung.

## **Vielfältig, aber nicht beliebig.**

Die Wertschätzung von Vielfalt heißt aber nicht „Beliebigkeit“. Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie sich mit den Werten, Zielen und Aufgaben der Caritas identifizieren. Dies heißt mehr, als nur den religiös-kirchlichen Charakter des katholischen Verbandes zu respektieren. Glaubwürdigkeit in Wort und Tat.

# Sie haben noch **Fragen?**

## **Ihr Kontakt:**

Thomas Zumstrull

Stab Seelsorge und christliche Identität

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Tel.: 0221 95570 282

E-Mail: [thomas.zumstrull@caritas-koeln.de](mailto:thomas.zumstrull@caritas-koeln.de)

## Herausgeber:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln

0221 95570-0, [www.caritas-koeln.de](http://www.caritas-koeln.de)

Texte in Anlehnung an die Broschüre „Caritas in Vielfalt“ mit freundlicher Genehmigung des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Redaktion: Marianne Jürgens, Kirsten Schmidt, Thomas Zumstrull

Fotos: shutterstock

Gestaltung: [www.mareilebusse.de](http://www.mareilebusse.de)

Druck: cariprint/Caritas Wertarbeit

Stand: Juni 2020